



Stimmen:

"Ich hab mich von Anfang an hier wohl gefühlt. Es ist eine gute Atmosphäre untereinander. Hier habe ich gelernt, selbständig im Alltag zurecht zu kommen." (A.K.)

"Mir gefällt es hier echt gut. Die Freiheit ist nach Rückersdorf riesig. Aber es ist schwer damit umzugehen." (P.P.)



Wie geht's weiter...

- Unterstützung beim Übergang in die nachfolgende Wohnform
- Beim Verbleib im Raum Gera begleitende Unterstützung durch Fachleistungsstunden

Kontakt:

Nachsorge Gera
Gagarinstraße 26
07545 Gera

Telefon: 0365/552 1861

Fax: 0365/552 1878

e-mail: WG-Nachsorge@web.de

Internet: www.Alternative-eV.de



Alternative e.V.

Träger der Einrichtung ist:

Alternative e.V., Verein zur Förderung der Bildung und Erziehung sowie der öffentlichen Gesundheitspflege
Rosa-Luxemburg-Straße 13 · 07607 Eisenberg
Telefon: 036691/5720-0 · Fax: 036691/5720-29
Internet: www.Alternative-eV.de
Bankverbindung: Volks- und Raiffeisenbank
Eisenberg e.G. · Konto-Nr.: 19046 · BLZ: 83094494

Alternative e.V.

Nachsorge WG

Dein nächster Schritt



Das sind wir...

Die Nachsorge ist eine pädagogische Wohngemeinschaft für männliche Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren, die Suchtmittel abhängig sind und eine therapeutische Maßnahme erfolgreich abschließen konnten.

Voraussetzungen für die Aufnahme sind Freiwilligkeit und Akzeptanz der Hausordnung.

Die Nachsorge-WG bietet eine Tag- und Nachtbetreuung und soll die Jugendlichen dabei unterstützen, sich auf ein sinnerfülltes, eigenverantwortliches Leben vorzubereiten.

Kostenträger der Maßnahmen sind die örtlichen Jugendämter.

Die rechtliche Grundlage der Hilfe zur Erziehung basiert auf dem §27 in Verbindung mit den §§ 34, 35a und 41 SGB VIII.

Die Dauer der Maßnahme hängt vom Hilfebedarf des Jugendlichen ab, sollte aus gruppenspezifischer Sicht aber nicht weniger als 6 Monate betragen.



So leben wir....

In der WG

Gegenseitiges Vertrauen, Toleranz und Respekt sind uns im Zusammenleben wichtig.

Die Jugendlichen entwickeln ihre Fähigkeiten wie Einkauf, Kochen und Ordnung halten weiter, um später selbständig einen Haushalt führen zu können.

Gemeinsame Aktivitäten und die eigene Privatsphäre werden entsprechend der individuellen Bedürfnisse des Einzelnen gestaltet.

Elternkontakt:

- regelmäßiger Austausch über die Situation des Jugendlichen
- Zusammenarbeit in allen Bereichen der Hilfe
- gemeinsame WG-Feste

Schule und Ausbildung:

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit ist die schulische und berufliche Integration.

Dafür stehen den Jugendlichen in der Region alle Schulformen zur Verfügung

Zu den Bildungseinrichtungen besteht regelmäßiger Kontakt.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit:

- mit Einrichtungen und Organisationen, die mitwirken, das Hilfeziel zu erreichen (Jugendamt, Arbeitsamt, Beratungsstellen, Kinder- und Jugendpsychiatrie usw.)

Erlebnispädagogik:

- bei Gruppenfahrten Abenteuer gemeinsam erleben



Gesprächsgruppen:

- wöchentlich Beratung zur Gestaltung des WG-Lebens
- Klärung von Konflikten, Entwicklung neuer Ideen
- wöchentlich Gruppengespräch zu Themen wie Rückfallprophylaxe, Weiterführung von Therapiethemen usw.

Sozialarbeit:

Hilfe bei

- Antragstellung, Behördengängen
- Schuldenregulierung, Gerichtssachen